

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



11. Februar 2005

Tropische Schmetterlinge im Tropenhaus

Ab dem Valentinstag, dem 14. Februar rechtzeitig vor den Semesterferien wartet der Botanische Garten mit einer weiteren Besonderheit auf: Als erster Botanischer Garten Österreichs bieten wir unseren BesucherInnen in der exotischen Atmosphäre des Tropenhauses einen faszinierenden Einblick in die bunte Schmetterlingswelt der Tropen. Bis 31. März werden rund vierzig Arten dieser bunten Schönheiten gezeigt.

Zu Beginn werden Schmetterlingspuppen rund 15 verschiedener Arten aus dem südostasiatischen Raum im Tropenhaus zu sehen sein. Mit etwas Glück kann man in einigen Tagen einem Schmetterling beim Schlüpfen zusehen. Nach und nach wird das Sortiment mit Arten aus Mittelamerika (Costa Rica) und Afrika (Tansania) erweitert. Sind auch diese Tiere geschlüpft, herrscht Hochbetrieb im Tropenhaus. Ständig gibt es dann bis zum Ende dieser attraktiven Schau 300 – 400 Exemplare, verschiedenster Größe und Farbe, zu bewundern. Nicht nur im freien Flug sondern auch bei der Nahrungsaufnahme. Angelockt durch spezielle Nektarpflanzen, Futterpflanzen für die Raupen und eigens hergestellte Futterstellen steht einer genauen Betrachtung aus nächster Nähe nichts mehr im Wege. Alle Tiere wurden in speziellen, kontrollierten Schmetterlingsfarmen gezüchtet und unter strengen Kontrollen des Washingtoner Artenschutzabkommens importiert. Keiner der Schmetterlinge stammt aus der freien Natur.

Botanische Highlights

Neben den in Vollblüte stehenden **Kamelien**, die in einer außergewöhnlichen Sonderschau noch bis 6. März zu sehen sind, und den vielen blühenden exotischen **Orchideen** gibt es einige weitere botanische Höhepunkte im Botanischen Garten zu bewundern:

Kurz vor der Blüte steht der **Tränenbaum** oder **Titanenwurz**. Diese aus Sumatra stammende Pflanze bildet einen der kolossalsten Blüten des Pflanzenreichs aus: Aus einem trichterförmigen Blütenhochblatt ragt ein pfahlförmiger, dunkelbraun-purpurner Blütenkolben, der bis zu 3 Meter hoch und 1,5 Meter breit werden kann! Die Tränenbäume des Botanischen Gartens haben zwar noch nicht diese Dimensionen, sind aber mit mehr als 1 Meter Höhe auch schon ganz ansehnlich. Die zu den Aronstabgewächsen gehörende Blume verströmt einen üblen Aasgeruch, mit dem sie Aaskäfer und -fliegen anlockt, welche die Bestäubung der Blüten bewerkstelligen.

Der **Schlängenkaktus** läutet die Saison der Kaktusblüte ein. Der epiphytisch (auf anderen Pflanzen) wachsende, in Mexiko beheimatete Kaktus besitzt herabhängende schlangenförmige Sprosse – deshalb der Name. Seine leuchtend roten Blüten sind äußerst dekorativ.

Im Freiland stehen die Winterblüher in Vollblüte: trotz Winterkälte lassen **Zaubernuss** (Hamamelis), **Winterjasmin** und ein kälteliebender **Schneeball** (Viburnum bodnantense) ihre Blüten erstrahlen und sorgen für den ersten Farbenflor.

Ausstellung „Farbige Blütenpracht im Botanischen Garten“ – Farbkreidebilder von Fritz Berghammer

Bis 28. Februar werden im Seminarraum des Botanischen Gartens Farbkreidebilder von Fritz Berghammer gezeigt. Der 1932 geborene ehemalige Hochbautechniker ist passionierter Maler. Er hat in den letzten Monaten wunderschöne, dekorative Pflanzenbilder im Botanischen Garten angefertigt, die er im Rahmen dieser Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Die Bilder können auch käuflich erworben und gleich mitgenommen werden.

Gartenpraxis: Gehölzschnitt – Theorie und Praxis

Der Februar ist die beste Zeit zum Schneiden von Obst- und Zierbäumen. Im Rahmen der Gartenpraxis führt am Dienstag, 15. März, 14 Uhr Gartenmeister Maximilian Müller in die Grundregeln des Gehölzschnitts ein. Anhand praktischer Vorführungen im Botanischen Garten wird theoretisches und praktisches Wissen vermittelt. Treffpunkt: Glashaus.

Ausflugstipp der Naturkundlichen Station: Winterliche Naturwanderungen im Linzer Stadtgebiet

Auch im Winter ist die Natur nicht verschwunden. Es gibt im Linzer Stadtgebiet wunderschöne Gebiete, die zum Winterwandern einladen und wo die Natur und Landschaft auch zu dieser Jahreszeit genossen werden kann: Beispielsweise vom Freinberg ins Zaubertal oder entlang der Pferdebahnpromenade über Elmberg nach Dornach oder in das Naturschutzgebiet Traun-Donau-Auen. Attraktive Anregungen dazu gibt der Naturkundliche Wanderführer der Naturkundlichen Station, der als Reihe in der Stationszeitschrift ÖKO.L erschienen ist. Insgesamt werden 11 verschiedene Wanderungen mit vielen Hinweisen auf Natur und Kultur, die sich auf diesen Wegen befindet, beschrieben. ÖKO.L erscheint vierteljährlich zum Preis von € 12,-. Als Werbegeschenk können Sie wählen zwischen einem Gratis-T-Shirt mit wunderschönen Naturmotiven oder den vier Heften des Vorjahres.

Einfach Gratisprobeheft bestellen bei: Dr. Friedrich Schwarz, Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Tel.: 0732 7070 1860 oder friedrich.schwarz@mag.linz.at.